

Wichtig!

Geehrter Herr Kollege!

Bevor wir das Erscheinen unserer Zeitschriften wegen Mangels an Papier ganz einstellen, wollen wir zunächst versuchen, dieselben

nur noch alle 3 Wochen erscheinen zu lassen.

Da Papier kaum noch zu beschaffen ist, sind die Papierpreise in den letzten Monaten so sprunghaft gestiegen, daß allein die letzten Preissteigerungen für Papier höher sind, als diejenigen der langen Kriegsjahre zusammengekommen! Auch die Löhne und andere Betriebsunkosten sind weiter gestiegen.

Deshalb sehen sich die Verleger aller illustrierten Zeitschriften leider zu ungewöhnlichen Preiserhöhungen genötigt. Auch wir müssen vom nächsten Heft ab den

Preis aller unserer Zeitschriften ganz erheblich erhöhen.

Außer dem Heftpreise ist noch auf dem Umschlag jedes Heftes angegeben, daß der Buchhandel einen Lauerungszuschlag von 10 Pfg. für jedes Heft erhebt.



- ☛ Da unsere Zeitschriften zukünftig nur noch alle drei Wochen
- ☛ erscheinen (früher 14 täglich), so tritt durch unseren Preis-
- ☛ aufschlag für unsere Abonnentinnen eine Steigerung ihrer
- ☛ Ausgaben innerhalb eines Vierteljahres nicht ein.

Infolge dieser ungewöhnlichen Preiserhöhung, die durch die heutigen Verhältnisse erforderlich geworden ist, werden aber Abbestellungen in größerem Umfange unvermeidlich sein. Es ist uns jedoch bei den jetzigen enormen Herstellungskosten — allein das Papier kostet jetzt das vierzehnfache des Friedenspreises — unmöglich, Remittenden unbeschränkt anzunehmen. Wir bitten Sie daher im beiderseitigen Interesse, bei Ihren Bestellungen den zu erwartenden Absprung von vornherein zu berücksichtigen. Alle Änderungen der Abonnentenzahl bitten wir dringend, sofort uns oder Ihrer Bezugsquelle mitzuteilen.